

Dicke Fische an Land gezogen

WETTBEWERB Rudi Gast erhielt beim Hegefischen den Georg-Weißkopf-Gedächtnis-Pokal. Die Veranstaltung wurde zu einem rundum erfolgreichen Fischzug im Aurachtal.



VON UNSEREM MITARBEITER **RICHARD SÄNGER**

Falkendorf - 90 Angler aus acht Vereinen trafen sich in Falkendorf zum Hegefischen anlässlich des schon traditionellen Fischerfestes des Fischereivereins Aurachtal. Es galt wertvolle und nützliche Preise, natürlich rund ums Angeln, zu gewinnen. Die vier ersten Plätze gingen an Angler aus dem eigenen Verein und der Gewinner des „Georg Weißkopf-Gedächtnis-Pokals“ wurde Rudi Gast aus Falkendorf.



Aus allen umliegenden Anglervereinen waren sie gekommen, die „Petri-Jünger“, um ihrem Hobby zu frönen und den Samstag an der Aurach zu verbringen. Schließlich ist der Aurachtaler Fischereiverein für seine attraktiven Preise bekannt. So teilten sich die besten Plätze von der Stadtgrenze Herzogenaurach bis nach Neundorf Jungfischer ebenso, wie erfahrene und ergraute Angler.

Es sah an diesem Nachmittag entlang der Aurach, teilweise etwas nach einem über zwei Kilometer langen Campingplatz aus, große Schirme waren aufgespannt, Iglus aufgestellt und am Ufer standen Stühle und Liegen.

Hegefischen bedeutet ja auch, dass damit die Verantwortlichen des Vereins erfahren, welche Fischarten sich im Gewässer tummeln. Denn nach der Begutachtung und dem Abwiegen wird der größte Teil der gefangenen Fische wieder in den Fluss zurückgesetzt.

Jeder Angler durfte mit zwei Ruten fischen und es war erstaunlich, welche Fischarten sich in der Aurach tummeln, so wurden Karpfen, Hechte, Barsche, Aitel, Weißfische der verschiedenen Art, Braxen, Rotaugen und Nasen an Land gezogen. Von den Anglern gesichtet wurde aber auch der Eisvogel, der sich in bestimmten Regionen der Aurach anscheinend sehr heimisch fühlt und sich von den Anglern bei seiner Futtersuche nicht stören ließ.

Nicht nur Fischer kamen

Der Vorsitzende der Aurachtal Fischer, Günther Weißkopf, freute sich über die hohe Teilnehmerzahl, aber auch über den zahlreichen Besuch des Fischerfestes in der Heller-Halle in Falkendorf. Denn nicht nur Angler kamen nach dem Hegefischen in die Halle, aus allen Ortsteilen und darüber hinaus waren die Gäste gekommen, um sich Makrelen, Karpfenschnitzel und weitere Speisen des Vereins, der insgesamt aus 110 Mitgliedern, davon 50 Aktive und 16 Jungfischern besteht, schmecken zu lassen. Die „Fischerfrauen“ in der Küche und die Grillmannschaft hatten jedenfalls alle Hände voll zu tun, um die Hungrigen zufrieden zu stellen.

Um 19 Uhr wurde es dann spannend, die Angler schleppten ihre großen Eimer zur Wiegestelle, die Dezimalwaage zeigte aufs Gramm genau die Ausbeute des Nachmittags. Zunächst kamen die Fische in einen großen Bottich, sehr zur Freude der zahlreichen Kinder, bevor sie dann der Jugendleiter Herbert Hopfes wieder in die Aurach entließ.

Vor der Bühne, auf der Tom & Fred für die musikalische Unterhaltung sorgten, waren die Preise aufgebaut, in der Mitte der „Georg Weißkopf-Gedächtnis-Pokal“. Dieser Pokal erinnert an den früh verstorbenen Vereinsgründer- und langjährigen ersten Vorstand Georg Weißkopf, er wird alljährlich von seinem Sohn und derzeitigen Vorstand, Günther Weißkopf für den Sieger gestiftet.

Alle Teilnehmer, die einen Fisch zum Abwiegen brachten, konnten sich dann einen Preis aussuchen, so wurden sogar der beiden kleinsten Weißfische mit einem Gesamtgewicht von 70 Gramm, gefangen vom zwölfjährigen Jungfischer Max Spohn, noch mit einem Preis belohnt. Den schwersten Fisch, einen Karpfen mit 3100 Gramm, zog Rudi Gast aus Falkendorf an Land, Zweiter wurde Andreas Gall mit einem 2240 Gramm schweren Karpfen, den dritten Platz belegte Hans Drechsel mit einem Karpfen, der 1740 Gramm wog. Bester Jungfischer wurde der elfjährige Jungfischer Max Weißkopf, mit zwei Karpfen von insgesamt 3100 Gramm und belegte den vierten Platz. Alle vier Gewinner sind aktiv im Fischereiverein Aurachtal und kennen aus Erfahrung heraus, wahrscheinlich die besten Plätze an der Aurach.